

Analogien

Aus Piratenwiki

Analogien erleichtern das Argumentieren mit Leuten, die Internet nicht oder nur kaum nutzen. Für solche Leute ist es oft kaum ersichtlich, warum eine Internetzensur falsch ist, da "man ja nur den Verbrechern schadet". Deswegen soll hier eine Argumentationshilfe entstehen, die Begebenheiten aus dem Internet in das reale Leben oder andere Zusammenhänge überträgt.

Bitte helft mit, diese Liste mit Analogien zu füllen!

Inhaltsverzeichnis

- 1 Internetzensur
- 2 Vorratsdatenspeicherung
- 3 Privatsphäre / Datenschutz
- 4 Überwachung
- 5 Onlinedurchsuchung
- 6 "Geistiges Eigentum"
- 7 Pauschalabgaben
- 8 Privatkopie / Urheberrecht
- 9 "Killerspiele"

Internetzensur

- Jeder Autofahrer muss einen Führerschein haben. Es gibt aber keine Kontrolle, wenn man ein Auto fahren will. Trotzdem haben 99,99% der Autofahrer einen Führerschein und beim Rest hat die Polizei gute Erfolgsquoten
- Wenn ein Verbrechen hinter einem Vorhang stattfindet, geschieht es trotzdem. Internetsperren verhindern das eigentliche Verbrechen nicht, sondern verschleiern es bloß.
- Auch China sperrt nur "strafbare Inhalte"
- Wenn es einen Banküberfall gibt, versucht die Polizei die Täter zu fassen und versucht nicht, das Verbrechen zu "zensieren".
- Stoppschild heißt: Anhalten, rechts und links gucken, ob auch keiner kommt, und dann weiterfahren. Genauso geht das im Internet auch. (by Pispers)
- Die Feuerwehr löscht einen Waldbrand auch, anstatt (nur) "den Zugang zu sperren"
- Internetsperren sind der Deckel auf der Bierflasche des Alkoholikers
- Wer eine Seite aus dem Telefonbuch ausreißt sperrt damit NICHT die Telefonnummer.
- Die "Parabel vom Mehl"
- Stellen Sie sich vor, am Bahnhof gibt es eine vitale Drogenszene. Würde die Polizei vorgehen wie bei den Internetsperren, würde sie einen Bauzaun aufstellen und sagen: "Wenn man die Drogenszene nicht mehr sieht, ist sie nichtmehr da und wir als Gesellschaft setzen ein deutliches Zeichen, dass Drogenkonsum von unserer Gesellschaft nicht gewünscht ist!"
- Stellen Sie sich vor, ihnen würde stets ein Polizist auf Schritt und Tritt folgen und ihnen ab und zu ein Stoppschild vors Gesicht halten: *"Stop, das dürfen Sie nicht sehen, Stop hier dürfen Sie nicht hingehen"*

Vorratsdatenspeicherung

- Im Briefverkehr gilt das Briefgeheimnis und es wäre ein Riesenskandal, wenn plötzlich der Staat speichern würde, wer wann wem einen Brief schreibt. Doch genau das ist seit einem neuen Gesetz bei Telefonaten und Internetzugriffen der Fall! Das ist ein Ausmaß an Überwachung, das langsam Stasi-Qualität erreicht (bzw. die hätten sich über solche Möglichkeiten sogar gefreut) und wo es dringend eine politische Kraft braucht, die genau dagegen vorgeht.
- Wie können Journalisten noch einen Politikskandal aufdecken, wenn sie und ihre Informanten überwacht werden (z.B. Watergate-Skandal, CDU-Spendenaffäre, Finanzkrise,...)
- Stellen sie sich vor SIE wären verpflichtet, zum Beispiel in ihrer Steuererklärung, ihre gesamte Korrespondenz (mit wem sie geschrieben haben, wen sie angerufen haben, und von wo) offenzulegen. Mal abgesehen von dem Arbeitsaufwand, würden sie sich nicht auch fragen für was das Amt diese Daten eigentlich braucht? Aber genau diese Daten werden bei Email und Telefon erhoben.

Privatsphäre / Datenschutz

- Schließen sie ihre Haustüre (Auto, Fahrrad) ab, wenn sie ihr Haus (Auto, Fahrrad) verlassen?
- Glauben sie, ihre Daten seien nichts Wert? Nein? Warum geben sie diese dann kostenlos raus?
- Finden sie es in Ordnung, wenn ihre Freundin/Freund, private Dinge weitererzählt? Warum sollten sie das dann dem Staat erzählen?
- An Konservative: Was man in einer Beichte dem Pfarrer erzählt, darf dieser nicht weitererzählen. Finden sie das gut oder schlecht?
- Vertrauen sie Politik und Wirtschaft voll und ganz? Was ist mit Spendenaffäre der CDU, Barschel-Affäre, Watergate-Skandal, Dioxinskandal, Finanzkrise, Lidl-Spitzel, Gammelfleisch,...
- Haben sie Gardinen/Rolläden an ihren Fenstern?
- Kann man von der Straße in ihr Wohnzimmer/Schlafzimmer schauen?
- Stellen sie sich vor, sie sitzen im Lokal und schreiben sich (unwichtige) Notizen auf. Nun kommt jemand und schaut ihnen die ganze Zeit über die Schulter. Stört sie das?
- Wenn niemand was zu verbergen hat, warum sind dann die Gesichter vieler Leute im Fernsehen/Zeitung unkenntlich? Natürlich sind auch Verbrecher darunter, aber nicht nur! Achten sie mal drauf!
- Wussten Sie, dass ihr Einwohnermeldeamt ihre Daten weitergeben darf an Adressbuchverlage, Religionsgemeinschaften oder die Presse? Und das ohne Sie zu fragen? Wussten Sie, dass Sie dagegen widersprechen können? Sollten Sie! Und deswegen fordert die Piratenpartei, dass solche Daten nur mit expliziter Zustimmung weitergegeben werden dürfen und nicht wie derzeit im Geheimen.

Überwachung

- In der DDR gab es viel Überwachung. Aber die wurde nicht zur Verbrechensbekämpfung eingesetzt, sondern zur Verfolgung von Systemkritikern.
- Stellen sie sich vor, sie wären Verbrecher. Wären sie auch so blöd, sich von Kameras fangen zu lassen?

Onlinedurchsuchung

- Auch wenn Sie nichts zu verbergen hätten — würden Sie deshalb auch jedem Beamten erlauben, dass Kameras in Ihrer Wohnung installiert werden um Sie zu überwachen? Wären Sie damit einverstanden, dass dies in Ihrer Abwesenheit geschieht und Sie darüber nicht informiert würden? Genau das passiert beim Einsatz des Bundestrojaners.
- Haben sie schonmal Erfahrung mit Viren und Hackern gemacht? Warum sollte der Staat sowas bei Ihnen installieren dürfen?

"Geistiges Eigentum"

- Wenn es wirklich geistiges Eigentum gäbe, warum sollte sich dann ein Lehrer von seinen Schülern bestehlen lassen?
- Ein Goldklumpen schützt man am besten an einem sehr sicheren Ort, am besten wenn niemand außer man selbst weiß, wo. Anders bei Kultur: Wenn jemand ein Kulturgut nur für sich will, ist es keine Kultur mehr.
- Wählen sie eine Partei? Haben sie sich dann nicht auch deren geistiges Eigentum bemächtigt?

Pauschalabgaben

- Stellen sie sich vor, es gibt einen Zoo in der Stadt und 50% der Besucher kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Stadtwerke verdienen also ganz gut am Zoo. Trotzdem geben die Stadtwerke keinen Cent an den Zoo für Futter ab. (nach [1])
- Pauschalabgaben auf Technik zur Künstlerfinanzierung sind ungefähr so sinnvoll wie eine Steuer auf Antibiotika um Medizinforschung zu finanzieren.

Privatkopie / Urheberrecht

- Die Medienkonzerne haben sich schon vor hundert Jahren vor den Bibliotheken gefürchtet, und behauptet es würde niemand mehr ein Buch kaufen. Sie lagen falsch.
- Die Druckerpresse wurde nach ihrer Erfindung in Frankreich verboten, weil sie Arbeitsplätze bedrohte. Stellen sie sich vor, das wäre bis heute so der Fall.
- Wasser aus dem Wasserhahn gibt es praktisch kostenlos. Trotzdem verkauft sich (besonders stilles) Wasser in Flaschen sehr gut. Kostenlose Produkte verdrängen also nicht zwangsläufig kostende.
- Gleiches auf dem Oktoberfest: Warum sollte jemand 8 Euro und mehr für eine Maß bezahlen, wenn es Bier auch für einen Bruchteil im Getränkemarkt gibt?
- Lieben sie Fußball? Finden sie sich auch als Dieb, wenn sie kostenlos im Free-TV die Fußballnationalmannschaft sehen können, obwohl sie keine Eintrittskarte haben? Nein? Und trotzdem sind die Stadien immer voll besetzt und die Karten sehr teuer und begehrt, obwohl man sich ja alles kostenlos anschauen könnte.

"Killerspiele"

- Wenn Killerspiele verboten werden sollen, wie stehen sie zu Schützenvereinen und der Bundeswehr?
- Um Menschen zu töten gehört weit mehr als nur ein Computerspiel zu spielen. Oder machen Küchenmesser kriminell, nur weil Amokläufer XY eins besessen hat?
- Wenn Fechten olympische Disziplin ist, warum will man dann Paintball verbieten?
- Unsere Bundeswehr, die laut Grundgesetz eine Verteidigungsarmee sein muss, beteiligt sich an Kriegseinsätzen in der ganzen Welt - aber Computerspiele sollen verboten werden?

Von „<http://wiki.piratenpartei.de/Analogien>“

Kategorien: Straßenwahlkampf | Argumentation

Diese Seite wurde zuletzt am 30. Oktober 2009 um 05:29 Uhr geändert. - Diese Seite wurde bisher 916-mal abgerufen. - Impressum - Über Piratenwiki